

Inhalt

Vorwort	9
1 Auf dem Weg zu einer integrativen Didaktik	13
2 Verhaltensstörungen	27
2.1 Begrifflichkeit	29
2.2 Normen	34
2.3 Zur Erklärung von Verhaltensstörungen	36
2.3.1 Personorientierter Ansatz	37
2.3.2 Situationistischer Ansatz	38
2.3.3 Interaktionistischer Ansatz	41
2.3.4 Etikettierungsansatz	48
2.3.5 Zu einem komplexen Modell von Verhaltensstörungen	48
2.4 Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten	51
3 Beschulung bei Verhaltensstörungen	57
3.1 Inklusion, Integration, Separation	58
3.2 Inklusiv Schulen	60
3.3 Stufenmodelle der Integration	67
3.4 Besondere Schulen	71
3.4.1 Schulen für Erziehungshilfe	71
3.4.2 Schulen für Kranke	77
3.5 Inklusion bei Verhaltensstörungen: Fazit	78
3.6 Grundlegende Unterrichtsprinzipien und -aspekte der Pädagogik bei Verhaltensstörungen	81
3.6.1 Jenseits der Prinzipien: Erziehung als Kernaufgabe eines Unterrichts bei Verhaltensstörungen	82
3.6.2 Prinzip des „therapeutischen Milieus“	87
3.6.3 Prinzip der Kooperation	89
3.6.4 Prinzip des Durchgangs	89
3.6.5 Prinzip der Strukturgebung	90
3.6.6 Prinzip der Prozessorientierung	91
3.6.7 Aspekte emotionalen Unterrichtslebens	92

3.6.8 Weitere allgemeine Aspekte des Unterrichts bei Verhaltensstörungen	93
3.7 Pädagogik bei Verhaltensstörungen zwischen Erziehung und Therapie	94
4 Didaktische Theorien und Modelle	99
4.1 Didaktische Aspekte der Themenzentrierten Interaktion	101
4.2 Bildungstheoretische Didaktik	111
4.3 Lehrtheoretische Didaktik	116
4.4 Das Modell des „Strukturierten Unterrichts“	123
4.5 Kritisch-kommunikative Didaktik	127
4.6 Gestaltpädagogische Didaktik	130
4.7 Subjektive Didaktik	136
4.8 Didaktische Theorien und Modelle: Fazit	142
5 Unterrichtskonzepte	143
5.1 Strukturierter Unterricht	145
5.2 Schülerzentrierter Unterricht nach Rogers	161
5.3 Strukturiert-schülerzentrierter Unterricht	167
5.4 Die MultiGradeMultiLevel-Methodology und ihre Lernleitern	170
5.5 Handlungsorientierter Unterricht und Projektunterricht	175
5.6 Offener Unterricht	189
5.6.1 Zum Begriff „offener Unterricht“	189
5.6.2 Freie Arbeit	194
5.6.3 Tages- und Wochenplan	197
5.6.4 Wahldifferenzierter Unterricht	200
5.6.5 Lernzirkel	202
5.6.6 Gesprächskreis	203
5.6.7 Zusammenfassende Betrachtung	204
5.7 Ergänzende Ansätze für den Unterricht bei Verhaltensstörungen	206
5.7.1 Streit-Schlichter-Ansätze	207
5.7.2 Kooperative Verhaltensmodifikation	211
5.7.3 Klassenmanagement (Classroom Management)	217
5.8 Unterrichtskonzepte: Fazit	224

6 Ein integratives Modell der Didaktik und des Unterrichts bei Verhaltensstörungen	225
6.1 Grundlagen einer integrativen Didaktik	226
6.1.1 Unterricht als Prozess der Verständigung	226
6.1.2 Zur Rolle des Pädagogischen Partners	232
6.2 Grundstrukturen des didaktischen Modells	237
6.2.1 Der innere Bereich: die Balance-Facetten	239
6.2.2 Der äußere Bereich: die Unterrichts-Facetten	243
6.3 Prozess der didaktischen Gestaltung	248
6.3.1 Facette der Verständigung über eine allgemeine Struktur des Unterrichts	250
6.3.2 Facette der gemeinsamen Planung	254
6.3.3 Facette der Durchführung	263
6.3.4 Facette der Reflexion	264
6.3.5 Facette der Auswertung	265
6.4 Gesichtspunkte der Umsetzung	269
6.4.1 Aufgaben des Pädagogischen Partners	269
6.4.2 Zur Berücksichtigung von Verhaltensstörungen im Rahmen des integrativen Modells der Didaktik und des Unterrichts	271
6.4.3 Möglichkeiten der Annäherung an ein Idealmodell	276
7 Antizipierte Störungen auf dem Weg der Umsetzung	281
Literatur	285